

Northern Data informiert über den Geschäftsverlauf im Juli 2022 und die erwartete Gesamtproduktion der Kryptowährungen im Jahr 2022

Northern Data AG / Schlagwort(e): Monatszahlen/Kryptowährung / Blockchain
Northern Data informiert über den Geschäftsverlauf im Juli 2022 und die erwartete Gesamtproduktion der Kryptowährungen im Jahr 2022

05.08.2022 / 08:35

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

PRESSEINFORMATION / IR-MELDUNG

Northern Data informiert über den Geschäftsverlauf im Juli 2022 und die erwartete Gesamtproduktion der Kryptowährungen im Jahr 2022

- **Wachstums-Prognose Mining 2022:**
 - Erwartete ETH-Produktion zwischen 40.000 und 47.000 ETH im Jahr 2022 (davon wurden bis einschließlich Juli bereits rund 70-85 % erreicht)
 - Die voraussichtlich geringere ETH-Produktionsstärke im zweiten Halbjahr 2022 ist bedingt durch die erfolgreich beginnende Kapazitätsverlagerung des GPU-Netzwerks weg von ETH-Mining hin zu Cloud-Computing-Kunden
 - Erwartete BTC-Produktion zwischen 2.750 und 4.500 BTC im Jahr 2022 (davon wurden bis einschließlich Juli bereits rund 40-65 % erreicht)
 - Bis Ende des Jahres sollen insgesamt bis zu 100.000 ASIC-Systeme und damit zwischen 8,3 bis 9,3 EH/s in Betrieb sein
 - Bereits realisierte Umsatzerlöse aus Hardwareverkäufen in Höhe von EUR 30 Mio.

Erfolgreiche Entwicklungsschritte des Krypto-Mining im Jahr 2022:

- Q1 2022 Produktion: 734 Bitcoin (+28,5 % gegenüber dem Vorquartal) und 14.867 Ethereum (+19,5 % gegenüber dem Vorquartal)
- Q2 2022 Produktion: 858 Bitcoin (+16,9 % gegenüber dem Vorquartal) und Ethereum 13.474 (durch geplante Instandhaltung zur Inventarisierung, gestiegene Markthashrate und Überführung von GPU-Servern zur Vorbereitung des Cloud Computing -9,4 % gegenüber dem Vorquartal)
- Seit Jahresbeginn 2022 hat Northern Data erzeugt:
 - 33.571 Ethereum (durchschnittlich 4.795 ETH/Monat)
 - 1.798 Bitcoin (durchschnittlich 257 Bitcoin/Monat)
- Ethereum-Produktion im Juli 2022: 5.228 (+21 % gegenüber Vormonatsniveau)

- **Gründe für den Anstieg im Juli sind: Marktanteilsgewinne u.a. durch die Optimierung der Uptime der GPU-Server und das trotz beginnender Überführung von GPUs für den geplanten Launch des Cloud-Geschäfts**
- **Bitcoin-Produktion im Juli 2022: 206 (Rückgang von -14 % gegenüber Juni vor allem bedingt durch temporären Rückgang der verfügbaren Rechenleistung bei einem Hosting-Kunden sowie freiwillige Reduzierungen, denen positive Ertragsondereffekte gegenüberstehen)**

Hintergrund:

- **Temporäre Upgrades der mobilen HPC-Pods mit einer Rechenleistung von 1,3 EH/s bei einem Hosting-Kunden (Rückgang von rund 25 BTC im Juli)**
- **Die 1,3 EH/s sind ab August wieder online gegangen**
- **Temporäre, durch Außentemperatur bedingte Abschaltungen und freiwillige, kurzfristige Reduzierung des Strombezugs an einigen Standorten (rund 8 BTC)**
- **Positiver Sondereffekt aus diesen freiwilligen Reduzierungen: Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von insgesamt EUR 0,4 Mio. im Juni und Juli 2022 durch die Optimierung des Strombezugs. Dabei wird die vertraglich fixierte Strommenge nicht verbraucht, sondern am jeweiligen Energiemarkt verkauft. Auslöser sind externe Ereignisse wie Wettereinflüsse oder aber ein Nachfrageüberhang.**
- **47.287 angeschlossene ASIC-Systeme und damit 4,35 Exahash pro Sekunde (EH/s) zu Ende Juli 2022**
- **Northern Data verkaufte alle im Juli selbstgeschürften Bitcoin (178) und Ethereum (5.228) und generierte dadurch Cash in Höhe von rund EUR 10,5 Mio. (durchschnittlich 22.682 EUR/BTC bzw. 1.323 EUR/ETH).**

Alle monatlichen Zahlen sind ungeprüft und können Rundungs- und Abrechnungsdifferenzen bei der Produktion der Kryptowährungen (insbesondere bei Hosting-Kunden) enthalten.

Frankfurt am Main – 05. August 2022 – Die Northern Data AG (XETRA: [NB2](#), ISIN: [DE000A0SMU87](#)) hat heute ein Update zu den Geschäftsaktivitäten für Juli 2022 vorgelegt. Das Unternehmen generierte im Juli 2022 Cash aus dem Verkauf von 5.228 ETH für rund EUR 6,9 Mio. und damit einem Durchschnittspreis von EUR 1.323. Zusätzlich wurden 178 Bitcoin für rund EUR 3,6 Mio. oder einen Durchschnittspreis von EUR 22.682 pro BTC verkauft und als Cash generiert.

Northern Data hat innerhalb der ersten sieben Monate 2022 bereits 33.571 Ethereum und 1.798 Bitcoin produziert und ungeprüfte Umsatzerlöse in Höhe von rund EUR 150-160 Mio. erzielt (davon EUR 120-130 Mio. Mining-Umsätze und rund EUR 30 Mio. Hardwareverkäufe).

Ergänzt wird dieses positive Bild von der Wachstums-Prognose im Mining für das Geschäftsjahr 2022. Diese umfasst eine Gesamt-Produktion im Jahr 2022 zwischen 40.000 und 47.000 ETH und zwischen 2.750 und 4.500 BTC.

Mining-Prognose 2022

- **8,3 bis 9,3 Exahash/s mit einer angenommenen Mining-Profitabilität von EUR 0,07 im Bitcoin-Mining,**
- **11,0 Terahash/s mit einer angenommenen Mining-Profitabilität von EUR 0,01 im Ethereum-Mining und**

- Bereits erfolgte Hardwareverkäufe im 1. Halbjahr 2022 resultieren in (ungeprüften) Umsatzerlösen von rund EUR 30 Mio.

Im **Bitcoin-Mining** hat die Gesellschaft zum 31. Juli 2022 insgesamt rund 47.300 ASIC-Systeme installiert. Davon entfallen rund 25.000 ASIC-Systeme auf Hosting-Kunden, die durch Gewinnbeteiligungen (zwischen 25-50 %) pro produziertem Bitcoin Umsätze und Erträge für Northern Data generieren. Es ist derzeit nicht geplant die Rechenleistung dieser Hosting-Kunden im Jahr 2022 weiter zu erhöhen, da die Gesellschaft den Fokus auf das deutlich profitablere Mining auf eigene Rechnung setzt. Der weitere Ausbau der Bitcoin-Mining-Kapazitäten in 2022 wird nicht linear pro Monat verlaufen, sondern einen starken Anstieg im 4. Quartal 2022 zeigen. Im 4. Quartal ist ein Anstieg in Höhe von mehr als 4 EH/s geplant.

Insgesamt wurden im Juli 2022 rund 206 Bitcoin produziert, dies entspricht einem Rückgang um rund 14 % gegenüber dem Vormonat vor allem aufgrund des Rückgangs der verfügbaren Rechenleistung bei einem Hosting-Kunden, die aber bereits seit Anfang August wieder vollständig zur Verfügung steht, und aufgrund der Optimierung des Strombezugs.

Daher steht diesem temporärem Rückgang ein positiver Sondereffekt gegenüber: Northern Data hat sowohl im Juni als auch Juli 2022 sonstige betriebliche Erträge durch die Optimierung des Strombezugs an einigen Standorten erzielt. Dabei wird die vertraglich fixierte Strommenge nicht für das Bitcoin-Mining verbraucht, sondern am jeweiligen Energiemarkt verkauft. Auslöser sind externe Ereignisse wie Wettereinflüsse oder aber ein Nachfrageüberhang. Der Effekt belief sich im Juni und Juli auf insgesamt EUR 0,4 Mio. oder das Äquivalent von rund 17 BTC.

Die aktuell verfügbare Rechenleistung für das Bitcoin-Mining im August liegt bei rund 3,3 EH/s. Es ist geplant, dass zusätzlich zu der bereits erwähnten Normalisierung am Standort eines Hosting-Kunden Mitte August 2022 wieder 10 MW und damit 0,25 EH/s an einem Standort eines Hosting-Kunden online gehen werden, die einer vorübergehenden Einschränkung seit Mai 2022 unterlagen. Das erhöht die verfügbare Rechenleistung auf insgesamt 3,55 EH/s.

Bis Juli 2022 entfielen noch rund 17 % der insgesamt generierten 1.798 Bitcoin auf Hosting-Kunden. Die übrigen 83 % der Bitcoin wurden mit eigenem Mining generiert. Insgesamt rechnet das Unternehmen mit einer Bitcoin-Produktion in 2022, je nach Entwicklung der Mining-Profitabilität und der globalen Hashrate, von mindestens 2.750 (bear case) bis 4.500 BTC (bull case). Davon wurden bereits rund 40-65 % zum Ende Juli 2022 erreicht.

Northern Data plant bis Ende 2022, je nach Entwicklung der Bitcoin-Kurse bis zu 100.000 ASIC-Miner (zwischen 8,3 und 9,3 EH/s) in Betrieb zu haben - das umfasst Hosting und Mining auf eigene Rechnung. Bislang hat Northern Data rund 70.000 ASIC-Miner bezahlt und erhalten. Für die restlichen ca. 30.000 ASIC Miner wurden bereits ca. 42 % angezahlt.

Die Brutto-Produktionskosten (inklusive Strom), im Bitcoin-Mining (auf eigene Rechnung) lagen im Juni 2022 je nach Standort zwischen EUR 7.500 und 14.000 pro Bitcoin. Kostenseitig entfielen dabei rund 94 % auf Strom. Damit erzielt die Gesellschaft auch bei aktuellen Bitcoin-Kursen noch eine attraktive Brutto-Marge von mehr als 50 % im Bitcoin-Mining.

Entwicklung der Rechenzentrumsstandorte

Der Ausbau des bereits im Betrieb befindlichen Bitcoin-Mining-Rechenzentrums in Georgia, USA, läuft erfolgreich. Dessen Leistung wird bis Ende 2022 um weitere 10 MW erweitert und damit in Summe rund 20 MW umfassen. Bis Ende 2023 sind in Georgia bis zu 120 MW (H1 2023: rund 70 MW) mit niedrigen Strompreisen geplant. Die Inbetriebnahme des ersten Rechenzentrums (40 MW) in Oklahoma, USA, erfolgt Ende 2023, der Ausbau des Rechenzentrums in Boden,

Schweden wurde bereits erfolgreich auf über 40 MW vorangetrieben. Des Weiteren wird der Standort in Escoumins, Kanada noch im laufenden Jahr auf 10 MW erweitert.

Insgesamt verfügt Northern Data über 13 Rechenzentrums-Standorte in sechs Ländern. Aufgrund der aktuellen Marktverwerfungen im Bitcoin-Mining und der angespannten Lieferketten wird die Gesellschaft ebenfalls ASIC-Systeme von externen Dienstleistern, zu kompetitiven Konditionen und damit CapEx-schonend, betreiben lassen. Dieser Schritt wird die geplante Bitcoin-Produktion im 4. Quartal 2022 deutlich erhöhen. Die Gesellschaft wird in den nächsten Wochen weitere Details dazu bekannt geben.

Ethereum-Mining

Die GPU-Serversysteme für das Mining von Ethereum sind bereits seit letztem Jahr vollständig in Betrieb. Im Juli 2022 wurden insgesamt 5.228 ETH produziert. Für das Jahr 2022 wird eine Produktion zwischen 40.000 und 47.000 ETH angenommen (davon wurden bereits rund 70-84 % erreicht). Die Brutto-Produktionskosten (inklusive Strom) im Ethereum-Mining lagen im Juni zwischen EUR 400 und 500 pro ETH. Kostenseitig entfallen dabei rund 97 % auf Strom. Damit erzielt die Gesellschaft auch bei aktuellen ETH-Kursen eine attraktive Brutto-Marge von mehr als 50 % im Ethereum-Mining.

Die voraussichtlich geringere ETH-Produktionsstärke im zweiten Halbjahr 2022 ist bedingt durch die erfolgreich beginnende Kapazitätsverlagerung des GPU-Netzwerks weg von ETH-Mining hin zu Cloud Computing-Kunden. Die Gesellschaft wird in den nächsten Monaten weitere Details zum Ausbau des Cloud Computing-Geschäfts bekannt geben.

Über Northern Data:

Wir bei Northern Data sind davon überzeugt, dass High-Performance Computing (HPC) nie dagewesene Möglichkeiten für Forschung und Entwicklung, Wirtschaft und letztlich den menschlichen Fortschritt eröffnen wird. Unser multinationales Unternehmen wird durch die Entwicklung und den Betrieb einer effizienten, umweltfreundlichen HPC-Infrastruktur schnell zu einem weltweit bedeutenden Anbieter von GPU- und ASIC-basierten Lösungen. Wir kombinieren intelligente und nachhaltige Rechenzentren, hochmoderne Hardware und selbst entwickelte Software für verschiedene HPC-Anwendungen wie Bitcoin-Mining, Blockchain, künstliche Intelligenz, Big-Data-Analytik, IoT und Grafik-Rendering. Wir arbeiten in großen, maßgeschneiderten Rechenzentren und proprietären mobilen Hochleistungsrechenzentren, die eine ultimative Flexibilität bei der Standortwahl bieten. Die Northern Data Group beschäftigt rund 180 Mitarbeiter in 7 Ländern.

Investor Relations:

Jens-Philipp Briemle
Head of Investor Relations
An der Welle 3
60322 Frankfurt am Main
E-Mail: jens-philipp.briemle@northerndata.de
Telefon: +49 171 557 6989

05.08.2022 Veröffentlichung einer Corporate News/Finanznachricht, übermittelt durch DGAP - ein Service der EQS Group AG.

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Die DGAP Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/
Finanznachrichten und Pressemitteilungen.
Medienarchiv unter <http://www.dgap.de>

Sprache: Deutsch
Unternehmen: Northern Data AG
An der Welle 3
60322 Frankfurt am Main
Deutschland
Telefon: +49 69 34 87 52 25
E-Mail: info@northerndata.de
Internet: www.northerndata.de
ISIN: DE000A0SMU87
WKN: A0SMU8
Börsen: Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, München
(m:access), Stuttgart, Tradegate Exchange
EQS News 1413885
ID:

Ende der Mitteilung DGAP News-Service

1413885 05.08.2022